

Okkultes Blut im Stuhl: Neue, hochempfindliche Testverfahren

Hochempfindlicher Nachweis von humanem Hämoglobin (Hb) und des Hämoglobin- \bar{E} Haptoglobin-Komplexes (Hb-Hp-Komplex) im Stuhl.

Indikation:	Im Rahmen der Darmkrebsvorsorge bei Personen über 45 Jahren Ausschluss Neoplasie bei Pat. mit unklaren abdominellen Beschwerden
Anmerkung:	Es handelt sich hierbei um Screening-Tests, die nicht geeignet sind, endoskopische Untersuchungen grundsätzlich zu ersetzen.

Die Bestimmung von okkultem Blut im Stuhl hat bei der Früherkennung kolorektaler Neoplasien einen wichtigen Stellenwert. Im Rahmen der Darmkrebsvorsorge wird in Deutschland bei Personen über 45 Jahren jährlich ein Haemoccult-Test empfohlen.

Da lokal begrenzte Tumoren (Dukes A und B) eine sehr viel bessere Heilungschance besitzen als fortgeschrittene Tumorstadien (Dukes C und D), kommt es auf **eine frühe Entdeckung** von Neoplasien an, und deshalb auf Analysen, die **maximale Sensitivität** für Hämoglobin (Hb) oder den Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex (Hb/Hp) im Stuhl aufweisen.

Immunologische Methoden zur Bestimmung von okkultem Blut sind hier den üblichen biochemischen Reaktionen (Guajak-Test o.a.) überlegen, da sie ca. 50-mal sensitiver sind.

Die von uns verwendeten Tests sind auf eine Spezifität von mindestens 95 % eingestellt, da sonst eine inakzeptable Zahl von koloskopischen Nachkontrollen erforderlich wäre.

Auf der Basis dieser Spezifität ergeben sich folgende Sensitivitäten:

Kolorektale Carcinome:	84,6 % (Hb im Stuhl)
Kleine Adenome (5-19mm):	33,3 % (Hb/Hp-Komplex im Stuhl)
Makroadenome (>20 mm):	80,0 % (Hb/Hp-Komplex im Stuhl)

Die **Sensitivität** ist signifikant höher als bei den üblichen Guajak-Tests. Mit dem Nachweis von **Hämoglobin** im Stuhl werden kolorektale Carcinome am besten erfasst. Läsionen, die in geringerem Maße bluten, auch z.B. Polypen des Colon ascendens oder Coecums, werden durch den Nachweis des **Hämoglobin-Haptoglobin-Komplexes** eher erkannt, weil dieser im Stuhl sehr stabil ist. Die **höchste Sensitivität** wird daher durch die Bestimmung von **Hb und Hb/Hp-Komplex** im Stuhl erzielt.

Spezifität: hoch. Im Gegensatz zum Nachweis der Pseudoperoxidase-Aktivität (Guajak-Test) stört nicht-humanes Blut den immunologischen Hb-Nachweis nicht.

Anforderung: Hämoglobin im Stuhl,
Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex im Stuhl.

Untersuchungshäufigkeit: 1 x pro Woche

Material: 1 Stuhlprobe (Röhrchen 1/3 gefüllt)
- möglichst von verschiedenen Stellen der Portion -

Abrechnung: GOÄ 1,15 (Privat): 13,41 " * (3756A)
GOÄ 1,0 (IGeLI): 11,66 " (3756A)
keine Leistung nach EBM

*zzgl. Auslagen nach §10 GOÄ

Ansprechpartner: Herr Dr. med. S. Hofstetter	Telefon: 089 54308-0
---	----------------------